

1639/J XXIII. GP

Eingelangt am 12.10.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Strache, Dr. Haimbuchner
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend den Fall Arigona Zogaj und Beihilfe zum unbefugten Aufenthalt

Medienberichten zufolge wurde Arigona Zogaj, deren Familie bis auf die Mutter in den Kosovo abgeschoben wurde, zwei Wochen lang von unbekanntem Tätern versteckt. Die zuständige Polizeiinspektion hat bei der Staatsanwaltschaft Wels Anzeige gegen die unbekanntem Täter erstattet, da dadurch der Strafstandbestand des § 115 Fremdenpolizeigesetz vorliegt.

Weiteren Medienberichten zur Folge befindet sich Arigona Zogaj seit Montag, dem 8. Oktober 2007 beim Pfarrer der Gemeinde Ungenach, Josef Friedl. Am darauffolgenden Tag wurden der Landeshauptmann von Oberösterreich und der Herr BMfl über den Aufenthaltsort von Arigona Zogaj verständigt. Den Aussagen gegenüber den Medien vom Herrn Landeshauptmann und von Josef Friedl lässt sich entnehmen, dass sich Arigona Zogaj seit dem 8. Oktober 2007 wieder in Oberösterreich befindet. Daraus lässt sich der Schluss ziehen, dass sich Arigona Zogaj zuvor an einen anderen Ort befunden hat. Aufgrund der Verständigung der Behörden liegt bei Josef Friedl kein Straftatbestand Paragraf 115 Fremdenpolizeigesetz vor. Jedoch stellt sich noch immer die Frage nach dem vorherigen Verbleib von Arigona Zogaj und den unbekanntem Tätern nach Straftatbestand Paragraf 115 Fremdenpolizeigesetz.

Die „Kronen Zeitung“ vom 11. Oktober 2007 berichtet unter dem Titel: „Von der Polizei gibt es gegen den Pfarrer nichts zu erheben“ folgendes:

„Wilde Gerüchte wurden tagelang in die Welt gesetzt, wonach jene, die dem untergetauchten Mädchen Arigona Zogaj Unterschlupf gewähren, mit der vollen Härte des Gesetzes bestraft werden sollen. Minister Platter wehrt sich gegen solchen Unsinn - dem Pfarrer, so sagt er, ‚wird nichts passieren‘.

Platter gestern im Gespräch mit der ‚Krone‘: ‚Von der Polizei ist gegen den Pfarrer nichts zu erheben. Wir wissen, dass er im Fall von Arigona Hilfe geleistet hat, und wir sind ihm dafür dankbar. Natürlich werden wir mit ihm Gespräche führen, wie das Ganze abgelaufen ist. Es ist ja so, dass Arigona erst seit Montag bei dem Pfarrer untergebracht ist. Sie ist gut untergebracht, und der Pfarrer hat meine Unterstützung für das, was er getan hat.‘ Untergetaucht ist das Mädchen bekanntlich nicht erst seit Montag, sondern schon viel früher und in diesem ersten Versteck wurde auch die Videobotschaft für den ORF-Oberösterreich aufgenommen. Laut Staatsanwaltschaft muss in Fällen, in denen illegal in Österreich befindliche Personen vor der Behörde versteckt werden, automatisch gegen unbekannt erhoben werden. Von einer Hetzjagd der Exekutive gegen jene, die der 15-Jährigen Unterschlupf gewährt haben,

könne allerdings keine Rede sein."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Seit wann befindet sich Arigona Zogaj bei Josef Friedl?
2. Wer hat den Erstkontakt mit Josef Friedl hergestellt?
3. Wer hat Josef Friedl zu dem in den Medien genannten Parkplatz bei Wien gebracht, wo Arigona Zogaj angeblich in das Auto zugestiegen ist?
4. Wann hatte Josef Friedl den ersten Kontakt mit Arigona Zogaj?
5. Wo hat sich Arigona Zogaj zuvor aufgehalten?
6. Wer hat Arigona Zogaj Unterschlupf gewährt?
7. Wurde Josef Friedl durch die Polizei einvernommen?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wenn nein, wann wird Josef Friedl einvernommen?
10. Wurde Arigona Zogaj von der Polizei einvernommen?
11. Wenn nein, warum nicht?
12. Wenn nein, wann wird Arigona Zogaj einvernommen?
13. Wurde Josef Friedl nach dem vorherigen Aufenthaltsort von Arigona Zogaj befragt?
14. Wenn ja, was gab er an?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Wenn nein, wann wird Josef Friedl befragt?
17. Wurde Josef Friedl nach den Personen befragt, welche Arigona Zogaj zuvor versteckt hielten?
18. Wenn ja, was gab er an?
19. Wenn nein, warum nicht?
20. Wenn nein, wann wird Josef Friedl befragt?
21. Wurde Arigona Zogaj nach ihrem vorherigen Aufenthaltsort befragt?
22. Wenn ja, was gab sie an?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Wenn nein, wann wird Arigona Zogaj befragt?
25. Wurde Arigona Zogaj nach den Personen befragt, welche sie versteckt hielten?
26. Wenn ja, was gab sie an?
27. Wenn nein, warum nicht?
28. Wenn nein, wann wird Arigona Zogaj befragt?
29. Wurde Josef Friedl bezüglich Paragraf 115 Fremdenpolizeigesetz schon einmal verurteilt?
30. Wenn ja, wann?
31. Wenn ja, wie oft?
32. Wurde Josef Friedl bezüglich Paragraf 115 Fremdenpolizeigesetz schon einmal angezeigt?
33. Wenn ja, wann?
34. Wenn ja, wie oft?
35. Wurde Josef Friedl wegen Beihilfe zum unbefugten Aufenthalt angezeigt?
36. Wenn nein, wann wird Josef Friedl wegen Beihilfe zum unbefugten Aufenthalt angezeigt?
37. Stimmt es, dass in Bezug auf den Fall Arigona Zogaj eine Anzeige gegen unbekannt eingebracht wurde?

38. Wie viele Anzeigen wurden im Fall Arigona Zogaj eingebracht?
39. Gegen wie viele Personen wurde Anzeige erstattet?
40. Auf Grund welcher Delikte wurde Anzeige erstattet?
41. Ist Arigona Zogaj vorbestraft?
42. Wie viele Anzeigen wurden gegen Arigona Zogaj eingebracht?
43. Wegen welcher Delikte ist Arigona Zogaj angezeigt worden?
44. Wie oft ist Arigona Zogaj verurteilt worden?
45. Ist die Mutter von Arigona Zogaj vorbestraft?
46. Welche Dokumente belegen, dass Herr und Frau Zogaj wirklich die leiblichen Eltern von Arigona sind?
47. Welche Dokumente belegen, dass Herr und Frau Zogaj wirklich die leiblichen Eltern von Albin sind?
48. Welche Dokumente belegen, dass Herr und Frau Zogaj wirklich die leiblichen Eltern von Albana sind?
49. Welche Dokumente belegen, dass Herr und Frau Zogaj wirklich die leiblichen Eltern von Alban sind?
50. Wie viele Anzeigen gemäß § 115 Fremdenpolizeigesetz wurden im Jahr 2006 eingebracht?
51. Wie viele Anzeigen davon waren gegen unbekannt?
52. Wie viele Anzeigen gegen unbekannt konnten 2006 im Rahmen von Ermittlungen bestimmten Personen zugeordnet werden?
53. Wurden alle diese Personen aus der Frage 50 verurteilt?
54. In wie vielen Fällen der Frage 52 kam es zu Verurteilungen?
55. Wie viele Anzeigen gemäß § 115 Fremdenpolizeigesetz wurden im Jahr 2007 eingebracht?
56. Wie viele Anzeigen davon waren gegen unbekannt?
57. Wie viele Anzeigen gegen unbekannt konnten 2007 im Rahmen von Ermittlungen bestimmten Personen zugeordnet werden?
58. Wurden alle Personen aus der Frage 57 verurteilt?
59. In wie vielen Fällen der Frage 55 kam es zu Verurteilungen?
60. Haben Sie im Gespräch mit Josef Friedl auf den § 115 Fremdenpolizeigesetz im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit hingewiesen?
61. Wenn nein, warum nicht?
62. Wäre Arigona Zogaj am 26. September 2007 gemeinsam mit Ihrem Vater abgeschoben worden, wenn sie zu Hause gewesen wäre?
63. Wenn ja, warum wird sie jetzt nicht abgeschoben?
64. Welche neuen Gründe seit 26. September sprechen gegen eine sofortige Abschiebung?
65. Hat sich diesbezüglich seit 26. September die einschlägige Gesetzeslage geändert?
66. Warum warten Sie im Zusammenhang mit der Abschiebung auf die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, so Ihre Ausführungen in der 33. Sitzung des Nationalrates am 10. Oktober 2007?
67. Warum wurde die Möglichkeit des Wartens nicht bei der gesamten Familie in Betracht gezogen?
68. Ist es korrekt, dass der VfGH im aktuellen Fall nicht über die Rechtmäßigkeit einer Abschiebung entscheidet?
69. Wenn ja, warum wird dann mit der Abschiebung gewartet?
70. Hätten Sie im Zusammenhang mit der Abschiebung von Arigona Zogaj auch die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes abgewartet, wenn Arigona Zogaj nicht untergetaucht wäre?
71. Wenn ja, warum?
72. Wenn nein, warum nicht?
73. Wie viele Fälle von Teilabschiebungen wie bei der Familie Zogaj gab es 2006?

74. Wie viele Fälle von Teilabschiebungen wie bei der Familie Zogaj gab es 2007?
75. Warum wurde Arigona Zogaj nicht sofort nach bekanntwerden ihres Aufenthaltsortes abgeschoben, obwohl Sie in der 33. Sitzung des Nationalrates am 10. Oktober 2007 behauptet haben, Sie lassen sich nicht erpressen?
76. Wieso können Sie im Gespräch mit der Kronenzeitung am 10.10.2007 sagen: „Von der Polizei ist gegen den Pfarrer nichts zu erheben.“?
77. Handelt es sich bei der Aussage abgedruckt in der Kronenzeitung um eine Weisung?
78. Wenn ja, wurde diese schriftlich erteilt?
79. Auf welche Norm stützen Sie Ihr vorsätzliches Hintanhalten der Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen?
80. Wann wurden Sie informiert, dass sich Arigona Zogaj bei Josef Friedl aufhält (Datum, Uhrzeit)?
81. Von wem wurden Sie davon informiert?
82. Wann wurde die Exekutive vom Aufenthaltsort von Arigona Zogaj informiert?
83. Von wem wurde die Exekutive vom Aufenthaltsort von Arigona Zogaj informiert?
84. Wer wurde zuerst informiert?
85. Stand Arigona Zogaj freiwillig für die Aufnahmen der Videobotschaft zur Verfügung?
86. Wer hat diese Aufnahmen getätigt?
87. Wo wurden diese Aufnahmen gemacht?
88. Wurde Arigona Zogaj zu irgendwelchen Handlungen genötigt?
89. Mußte Arigona Zogaj für die Unterbringung bzw. das Verstecken Gegenleistungen erbringen?
90. Wenn ja, welche Gegenleistungen mußte Arigona Zogaj für die Unterbringung bzw. das Verstecken erbringen?
91. Wo befand sich Arigona Zogaj am 26. September 2007 zum Zeitpunkt der Abholung der Familie Zogaj?
92. Bei wem befand sich Arigona Zogaj am 26. September 2007 zum Zeitpunkt der Abholung der Familie Zogaj?
93. Wer hatte die Idee, dass Arigona Zogaj untertauchen sollte?
94. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für Dzevat Zogaj seit seinem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
95. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für Nurije Zogaj seit ihrem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
96. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für Albin Zogaj seit seinem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
97. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für Alban Zogaj seit seinem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
98. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für Albona Zogaj seit ihrem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
99. Welche Leistungen hat das Bundesministerium für Inneres für den dritten Sohn Zogaj seit seinem Aufenthalt in Österreich aufgeschlüsselt nach Art und angefallenen Kosten erbracht?
100. Welche Kosten sind dem Bundesministerium für Inneres durch die Nichtabschiebung von Arigona Zogaj und Nurije Zogaj entstanden?